

A N F R A G E von Markus Schaaf (EVP, Zell), Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon) und Beat Monhart (EVP, Gossau)

betreffend Sponsoring für Universitätsspital

Ende März berichteten die Medien, dass sich das Universitätsspital Zürich (USZ) künftig vermehrt um Spenden- und Sponsorengelder von privaten Donatoren bemühen will. Das USZ benötige mehr Geld «für eine praxisorientierte Forschung und Entwicklung» - und diese komme letztendlich den Patientinnen und Patienten zugute. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Weshalb verfügt das USZ nicht über genügend Mittel, um damit Forschung und Lehre zu finanzieren?
2. Heute kann das USZ - als zusätzliche Abgeltung für Forschung und Lehre – 20% höhere DRG verrechnen. Zudem erhält das USZ Forschungsgelder von der Universität Zürich und vom Nationalfonds. Ist damit zu rechnen, dass der «Aufpreis» bei den DRG sowie die Forschungsgelder wegfallen, wenn das USZ genügend Sponsorengelder von privater Seite generieren kann?
3. Im Kanton Zürich sind verschiedene Hilfswerke auf Spendengelder angewiesen (z.B. Pfarrer-Sieber-Stiftung). Wie beurteilt der Regierungsrat die Auswirkungen der Spender-offensive des USZ für diese Werke?

Markus Schaaf
Hanspeter Hugentobler
Beat Monhart